

Neubau wird herbeigesehnt

Brücke über die Innerste seit zwei Jahren für Fahrzeugverkehr gesperrt

Hockeln/Listringen – Die Bürgerinnen und Bürger in Hockeln und Listringen sehnen den Tag herbei, dass der Neubau der Innerstebrücke Fahrt aufnimmt. Bis dahin müssen sie sich aber wohl noch einige Zeit in Geduld üben. So bleibt nur der Umweg von einigen Kilometern über Groß Düngen oder Heersum.

Die Brücke hat nicht nur als Verbindung zwischen den beiden angrenzenden Dörfern eine große Bedeutung. Die Autofahrer nutzen sie auch von Hockeln auf dem Weg zur Autobahn 7 und aus Listringen als Abkürzung nach Bad Salzdetfurth. Mittlerweile ist die Verbindung seit zwei Jahren für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Nur Fußgänger und Radler dürfen sie überqueren. „Die Brücke ist für die Bürge-

rinnen und Bürger von großer Wichtigkeit“, betont Hockelns Ortsvorsteherin Anne Zückert-Musiol.

„Der Bauantrag ist gestellt“, teilt Fachbereichsleiter Eike Hillebrecht mit. Eine Prognose,

wann mit dem lang ersehnten Baustart zu rechnen ist, wollte er aber nicht abgeben: „Das ist zeitlich schwer einzuschätzen.“. Nach der Tragwerksplanung ist nun ein Prüfstatiker am Zug. Möglicherweise erge-

ben sich durch seine Feststellungen andere Anforderungen an die Betonkonstruktion als ursprünglich angenommen. Erst dann könne das Ausschreibungsverfahren in Gang gesetzt werden.

mi



Die Hockelner hoffen genauso wie die Nachbarn aus Listringen, dass die marode Brücke über die Innerste schnellstmöglich durch einen Neubau ersetzt wird.

FOTO: VOLLMER